

**Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen**

Unternehmens- und Transformationsfinanzierung II, HC 537200  
Kaiserleistraße 29 - 35  
63067 Offenbach am Main

**Förderprogramm Hessen-MikroCrowd**

**Antrag auf Gewährung eines Hessen-Mikrodarlehens über \_\_\_\_\_ EUR im Rahmen  
des Förderprogramms Hessen-MikroCrowd**

**Ich \_\_\_\_\_ eine Crowdfundingkampagne bei der Startnext Crowdfunding GmbH mit  
der Projektbezeichnung \_\_\_\_\_ und einem Crowdfundingziel  
in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Privatanschrift  
(Straße, PLZ, Ort)

Telefon

E-Mail

künftige Betriebsstätte  
(Straße, PLZ, Ort)

geplante Rechtsform



Branche

Gründungsdatum

Vorhandene  
Arbeitsplätzeneue Arbeitsplätze  
(inkl. Kreditnehmer)Bankverbindung (sofern bereits vorhanden):

IBAN:

Institut

Bitte beschreiben Sie Ihre **Geschäftsidee**:





Bitte erläutern und beziffern Sie, wofür die beantragten Kreditmittel benötigt werden. Begründen Sie auch die Notwendigkeit der Investitionen und/oder des Betriebsmittelbedarfs.



**Zusammenfassung Finanzierungsbedarf und der geplanten Finanzierungsstruktur**

Mehrwertsteuerbeträge können nur mitfinanziert werden, wenn Sie nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt: Ja   Nein 

Finanzierungsbedarf	EUR	Finanzierungsstruktur	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>Eigenkapital</b> (z.B. Geld, Sachvermögen)	
Betriebsmittelbedarf (Liquidität)		Hessen-Mikrodarlehen	
		Crowdfunding	
<b>Summe</b> 		<b>Summe</b> 	

Über welche **Voraussetzungen** zur Führung eines Unternehmens verfügen Sie? Gehen Sie bitte insbesondere auf Ihre **kaufmännischen** und Ihre **fachlichen** Qualifikationen und Erfahrungen ein.



Wer sind Ihre **Kunden**?



Beschreiben Sie die **Markt- und Wettbewerbssituation** in Ihrem Geschäftsgebiet/Branche:



Warum wird Ihr **Produkt** und/oder Ihre **Dienstleistung** gekauft?



Welche **Vermarktungsaktivitäten** (Werbe- und Vertriebsmaßnahmen) planen Sie?



Warum ist der **Standort bzw. das Einzugsgebiet** für eine positive Unternehmensentwicklung geeignet?



**Geplante Geschäftsentwicklung (Rentabilitätsplanung):**

Bitte erläutern Sie wie sich der geplante **Umsatz** zusammensetzt (Welche **Preise** planen Sie? Von welchen Absatzmengen gehen Sie aus? Wie viele **abrechenbare Stunden** planen Sie? **Bitte Aussagen pro Produkt / Dienstleistung**)

**Hinweis:**

Bitte stellen Sie den geplanten Umsatz für das Jahr der Antragstellung sowie für die kommenden zwei Kalenderjahre auch zahlenmäßig in der Tabelle auf Seite 8 dar. Für bestehende Unternehmen gilt, dass sich der geplante Umsatz im Jahr der Antragstellung aus den bereits erzielten Ist-Zahlen und den Planzahlen bis zum Jahresende zusammensetzt. Wir gehen davon aus, dass Sie darüber hinaus für das erste Jahr nach der Geschäftseröffnung eine plausible Liquiditätsplanung aufgestellt haben und dass in dieser die Liquidität Ihres Vorhabens/Unternehmens immer sichergestellt ist.



Fortsetzung Erläuterungen zur geplanten Geschäftsentwicklung:




## Rentabilitätsplan

	1. Jahr bzw. Jahr der Antragstellung	2. Jahr	3. Jahr
<b>Angaben in EUR (netto)</b>			
Geplanter Umsatz			
- Aufwand für Waren-/ Materialeinsatz, Fremdleistungen			
<b>= Rohertrag</b>			
- Personalkosten			
- Raumkosten			
- Versicherungen			
- Fahrzeugkosten			
- Werbung/Vertrieb			
- gewerbliche Zinsen			
- Abschreibungen			
- sonstige Aufwendungen			
<b>= Betriebsergebnis</b>			
- Tilgung Hessen-Mikrodarlehen			
- Tilgung weitere gewerbliche Kredite			
- geplante Entnahmen			
<b>= Ergebnis</b>			



**Selbstauskunft**
**Persönliche Angaben des Antragstellers / der Antragstellerin**

Name			
Vorname			
Geburtsdatum		Familienstand, Güterstand	
Staatsangehörigkeit 			
Unterhaltsberechtignte Kinder	Anzahl		Alter
derzeitiger Arbeitgeber (Firma und Anschrift)			

**Persönliche Angaben des Ehepartners / Lebenspartners **

Name			
Vorname			
Adresse Wohnsitz			
Straße, PLZ, Ort			
Geburtsdatum		Familienstand, Güterstand	
Staatsangehörigkeit			
Unterhaltsberechtignte Kinder*	Anzahl		Alter
derzeitiger Arbeitgeber (Firma und Anschrift)			

\* falls abweichend vom/von der Antragsteller/in

**Existenzgründungszuschuss Nr. 1 (in EUR)**

Erhalten Sie (voraussichtlich) einen Existenzgründungszuschuss?

Ja

Nein

Wenn ja: Welchen?

in welcher Höhe (monatlich)?

EUR

Für welchen Zeitraum?

Von

bis

**Existenzgründungszuschuss Nr. 2 (in EUR)**

Erhalten Sie (voraussichtlich) einen Existenzgründungszuschuss?

Ja

Nein

Wenn ja: Welchen?

in welcher Höhe (monatlich)?


EUR

Für welchen Zeitraum?

Von

bis

**Künftige sonstige monatliche Netto-Einnahmen des Haushalts (in EUR)**

- Nachweise erforderlich -	Antragsteller/in	Ehe-/Lebenspartner/in 
Lohn/Gehalt (netto) 	- kein Eintrag -	
Renten / Pensionen		
Sonstige Einnahmen, z.B. Kindergeld, Unterhalt		
Vermietung und Verpachtung		
<b>Summe</b>		

Erhalten Sie oder Ihr Ehe-/Lebenspartner ALG II?

 Ja 

 Nein 

Wenn ja: in welcher Höhe (monatlich)?




EUR

Für welchen Zeitraum?

Von

bis

**Monatliche Ausgaben des Haushalts (in EUR)**

	Monatlich ab Antragstellung 	Monatlich ab (Datum)* 
Miete für private Wohnung		
Raten für private Immobilienfinanzierung		
Wohnnebenkosten/Gas/Strom/Wasser		
private Mobilitätskosten (inkl. Kfz-Kosten/ÖPNV)		
Kfz-Leasing-Rate		
Unterhaltszahlungen		
Künftige Einkommensteuer (z.B. gem. geplanten Entnahmen)		
Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		
Lebens-, Rentenversicherung		
Sonstige Versicherungsbeiträge 		
Lfd. Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Kleidung, Freizeit etc.)		
Raten für private Darlehen		
Sonstiges		
<b>Summe</b>		

\* Bei wesentlichen Änderungen (z.B. künftige Einkommensteuer, künftige Krankenkassenbeiträge, u. ä.)

**Vermögensaufstellung**


**Vermögen**

Eigentümer/ Versicherungsnehmer	Art der Geldanlage (Bar, Sparkonto, Depot, Kapital-LV)	Kreditinstitut / Versicherung	Aktuelles Guthaben/ Rückkaufswert in EUR	Bei Abtretung zur Kreditsicherung: an wen abgetreten

**Immobilien**

Eigentümer	Eigentumsanteil in Prozent	Art der Immobilie (z.B. EFH, DHH, RH, ETW, Gewerbeobjekt, unbebautes Grundstück)	Verkehrswert in EUR	Grundbuch von / Blatt	Adresse

**Verbindlichkeiten** 

Darlehensnehmer/in	Darlehensgeber (Name der Bank, Versicherung, Privatperson)	Art (z.B. Immobilienfinanzierung, private Darlehen) 	Ursprüngliche Kredithöhe in EUR	Aktuelle Kredithöhe in EUR	Rate pro Monat in EUR






**Beteiligungen**

Eigentümer	Beteiligt bei	Anteil in %	Anteil in EUR	Ggf. Einzahlungsverpflichtung

**Bürgschaft**

Bürge	Für wen verbürgt?	Wem gegenüber?	Höhe in EUR	Anlass

**Folgende Unterlagen sind vollständig einzureichen:**

- Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- De-minimis-Erklärung (WIBank -Formular) <sup>1</sup>
- Tabellarischer Lebenslauf
- Gewerbeanmeldung/Anmeldung beim Finanzamt (Freiberufler) 
- Vollständige Schufa-Auskunft (unter [www.meineschufa.de](http://www.meineschufa.de) „**Datenkopie nach Art. 15 DSGVO**“) inkl. Basisscore und Kontenaufstellung (**nicht älter als 4 Wochen!**) 
- Beim Einsatz von Eigenkapital ist ein Nachweis erforderlich (z.B. Kopie Kontoauszug) 
- Nachweis sonstige Einnahmen – auch vom Lebenspartner - (z.B. Gründungszuschuss, ALG II, Lohn/Gehalt, Renten, Unterhalt, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung u. ä.) 
- Bei bestehenden Betrieben/Übernahmen:
  - Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre
  - aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) <sup>2</sup>  
  - Darstellung der Kaufpreisermittlung
  - Kaufvertrag (ggf. im Entwurf)
  - aktueller Handelsregisterauszug (zzgl. ggf. Gesellschafterliste) <sup>2</sup>

<sup>1</sup> steht als Download unter [www.wibank.de/wibank/hessen-mikrocrowd](http://www.wibank.de/wibank/hessen-mikrocrowd) zur Verfügung:

<sup>2</sup> nicht älter als 3 Monate

**Sonstige beigefügte Unterlagen:**

**Einverständniserklärung unverschlüsselter E-Mailverkehr**

Auf Grund von Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen ist es im E-Mail-Verkehr lt. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) grundsätzlich untersagt, personenbezogene Daten in einfachen, unverschlüsselten E-Mails zu versenden. Für den Fall, dass Sie Ihren Schriftverkehr in Zukunft dennoch per E-Mail führen möchten, ist abweichend von den aktuellen Bestimmungen ein Versand solcher Daten in einfachen, unverschlüsselten E-Mails nur dann zulässig, wenn die nachfolgende von Ihnen unterzeichnete Erklärung vorliegt.

**Einverständniserklärung:**

Firma:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer,

Postleitzahl, Ort:

Ich bin mit der Korrespondenz, bzw. der Zusendung von Daten im PDF-Format per „einfacher“ d.h. nicht verschlüsselter E-Mail einverstanden. Mir ist bekannt, dass die mir so zugesandten E-Mails personenbezogene Daten enthalten können. Die Risiken, die mit dem Versand solcher E-Mails verbunden sind – insbesondere die unbefugte Kenntnisnahme und Verwertung durch Dritte – sind mir bewusst. Insbesondere bin ich mir bewusst, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation via E-Mail die grundsätzliche Gefahr besteht, dass diese auf dem Übertragungsweg verlorengehen oder möglicherweise von Dritten gelesen und sogar geändert werden können. In Kenntnis dieser Gefahr wünsche ich die Korrespondenz per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse(n) ohne weitere Sicherungsmaßnahmen.“

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

E-Mail:

Datum, Unterschrift

***Nachfolgend vom/von der Antragsteller/-in zu bestätigen:***

Ich bestätige, dass

- innerhalb der letzten 5 Jahre weder eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 ZPO (früher „Offenbarungseid“) abgegeben wurde noch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen stattgefunden haben, einschließlich Haftbefehl,
- zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Vermögensauskunft nach § 802c ZPO (früher: eidesstattliche Versicherung) erteilt wurde,
- zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine unerledigten Negativmerkmale in der SCHUFA-Auskunft bestehen,
- zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Unternehmensinsolvenz und/oder kein Privatinsolvenzverfahren besteht noch eingeleitet wurde.

Ich bestätige, dass obige Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, der WIBank Hessen auf Anforderung die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Mir ist bekannt, dass die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Auskünfte bei Versicherungen, Behörden und sonstigen Stellen, insbesondere Kreditinstituten, einholt, die sie zur Beurteilung dieses Antrages für erforderlich hält. Des Weiteren ist mir bekannt, dass die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, die Startnext Crowdfunding GmbH (Berlin) und die regionalen Kooperationspartner der WIBank Hessen (u.a. Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsfördergesellschaften) sich gegenseitig über diesen Antrag sowie über die hierzu eingereichten Unterlagen austauschen und die Daten weitergeben. **Insofern entbinde ich alle vorstehend genannten Stellen von ihrer Verschwiegenheitspflicht. In diesem Rahmen befreie ich die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zugleich vom Bankgeheimnis.**

Die "Datenschutzhinweise für Kunden und Betroffene" der WIBank habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass die nachstehend aufgeführten Angaben in diesem Antrag sowie ggf. in den Anlagen anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des StGB sind und Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist:

- Angaben zum Antragsteller, Wirtschaftszweig, Art der gewerblichen Tätigkeit
- Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse, Beteiligungsverhältnisse
- Vorförderung, Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen
- Angaben zur beantragten Förderung/ dem beantragten Investitionsvorhaben, soweit sie als Tatsache bereits heute sicher feststehen
- Investitionsort und Beginn des Vorhabens

Mir ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

**Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde ich jede Abweichung von den voranstehenden Angaben unverzüglich der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mitteilen.**

---

Ort/Datum

---

Antragsteller/Antragstellerin

## Erklärung über „De-minimis“-Beihilfen

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

Nachname, Vorname des/der Antragstellers/in	Ist das Unternehmen im gewerblichen Straßengüterverkehr tätig?*
STRAßE, HAUSNUMMER , PLZ, Ort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### 1. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als *ein einziges Unternehmen* zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
- Ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- Ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von *Unternehmensaufspaltungen* werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

### 2. Erklärung

Hiermit bestätige/en ich/wir, dass ich/wir als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 1 im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren<sup>1</sup>

- keine  
 folgende\*

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt zu haben:

- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013, in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2020/972 der Kommission vom 2. Juli 2020, Amtsblatt der EU Nr. L 215/3 vom 7. Juli 2020)
- Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013, in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2019/316 der Kommission vom 21. Februar 2019, Amtsblatt der EU Nr. L 51 I/1 vom 22. Februar 2019)
- Fisch-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf



De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2020/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2020, Amtsblatt der EU Nr. L 414/15 vom 9. Dezember 2020)

- DAWI-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen (Amtsblatt der EU Nr. L 114/8 vom 26. April 2012, in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2020/1474 der Kommission vom 13. Oktober 2020, Amtsblatt der EU Nr. L 337/1 vom 14. Oktober 2020).

Antragsteller und ggf. Unternehmen des Verbundes (gem. 1. Definitionen und Erläuterungen)	Datum Zuwendungsbescheid/ Vertrag**	Beihilfegeber	De-minimis-Beihilfen***	Beihilfewert in € <sup>2</sup>

Mir/Uns ist bekannt, dass De-minimis-Beihilfen nicht mit anderen Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert werden dürfen, wenn die aus der Kumulierung resultierende Förderintensität diejenige Förderintensität übersteigen würde, die in einer Gruppenfreistellungsverordnung oder in einer von der Kommission verabschiedeten Entscheidung hinsichtlich der besonderen Merkmale eines jeden Falles festgelegt wurde. Weitere Förderungen für dieselben förderfähigen Aufwendungen habe ich/haben wir hat das Unternehmen

- nicht erhalten,
- in Höhe von € im Rahmen des Förderprogramms erhalten/beantragt.\*

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir diese bekannt werden.

	STEMPEL/RECHTSVERBINDLICHE UNTERSCHRIFT DES UNTERNEHMENS
ORT/DATUM	

\* Zutreffendes bitte ankreuzen.

\*\* Bitte Datum eintragen bzw. die beantragten De-minimis-Beihilfen als „beantragt“ kennzeichnen

\*\*\* Bitte Art der De-minimis-Förderung eintragen bzw. auswählen am PC: Allgemeine, Agrar, Fisch oder DAWI

1 In Deutschland entspricht das Kalenderjahr dem Steuerjahr.

2 Wie hoch die Summe der Beträge der von Ihnen bisher erhaltenen „De-minimis“- Beihilfen ist (Beihilfe-/Subventionswerte), können Sie den in dem betreffenden Zeitraum erhaltenen „De-minimis“-Bescheinigungen in der Anlage zu den Zuwendungsbescheiden/Verträgen entnehmen.